

IHK-Umfrage zu Gewerbesteuer und Grundsteuer 2023

Entwicklung im IHK-Gremium Bayreuth

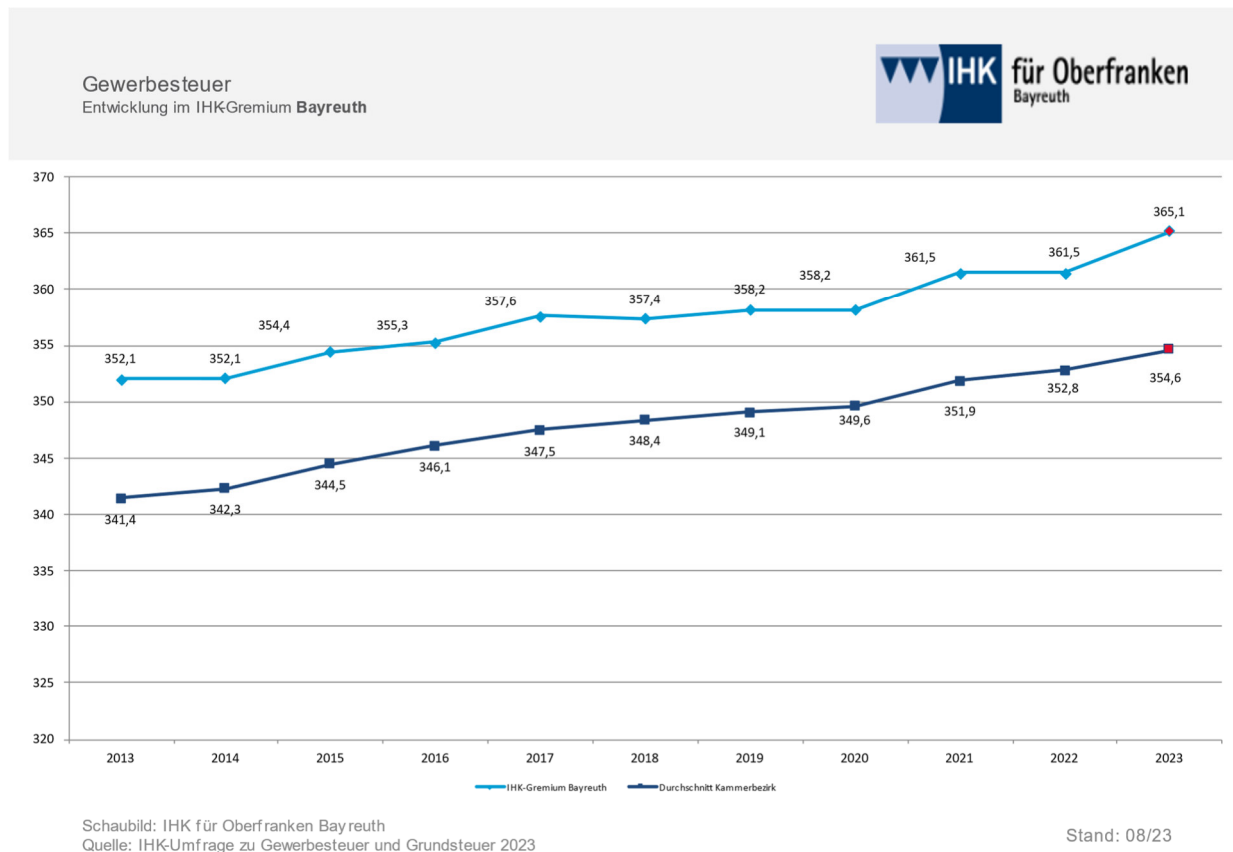
Gewerbesteuer

Wie die jüngste Befragung der 34 Gemeinden im IHK-Gremium Bayreuth zeigt, gab es 2023 sechs Veränderungen bei den Hebesätzen für die Gewerbesteuer.

Bayreuth hat den Gewerbesteuerhebesatz vom 370 auf 390 Prozentpunkte erhöht. Ahorntal hat den Gewerbesteuerhebesatz von 350 auf 390 Prozentpunkte erhöht. Pegnitz hat den Gewerbesteuerhebesatz von 380 auf 400 Prozentpunkte erhöht. Plech hat den Gewerbesteuerhebesatz von 380 auf 400 Prozentpunkte erhöht. Seybothenreuth hat den Gewerbesteuerhebesatz von 350 auf 365 erhöht. Weidenberg hat den Gewerbesteuerhebesatz von 370 auf 380 erhöht.

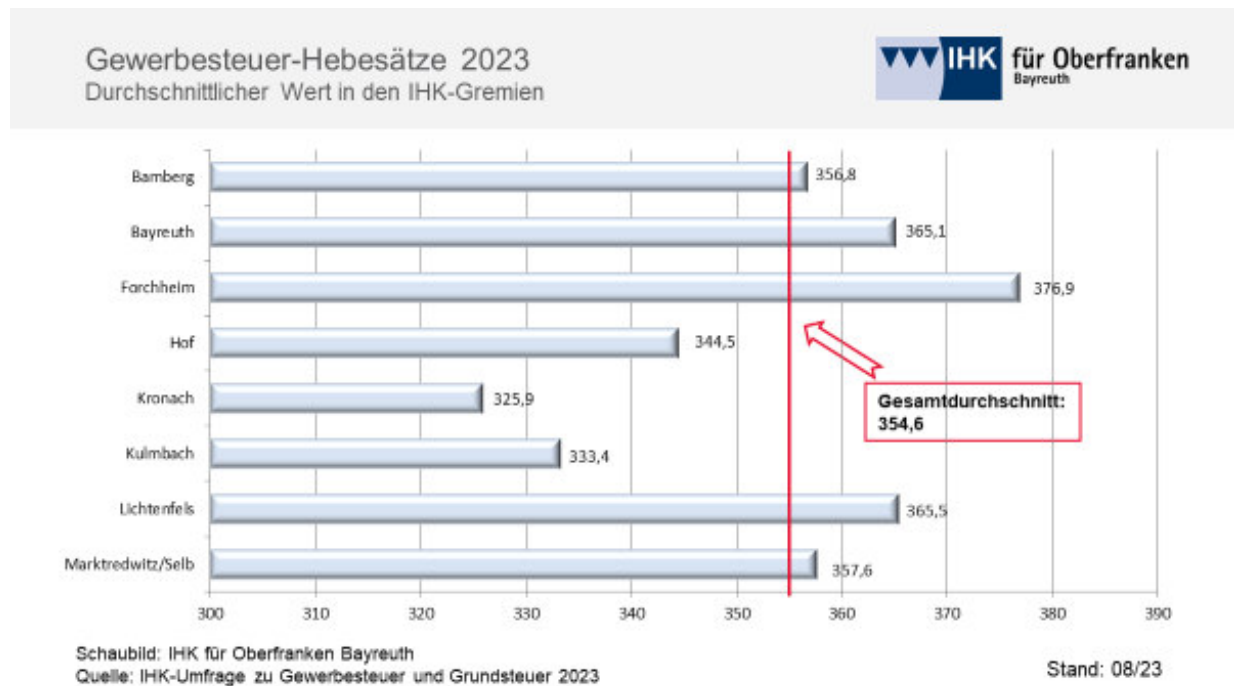
Der durchschnittliche Hebesatz für die Gewerbesteuer im IHK-Gremium Bayreuth beträgt damit 365,1 Prozentpunkte. Der durchschnittliche Hebesatz für die Gewerbesteuer im IHK-Gremium Bayreuth ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 Prozentpunkte gestiegen.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht den Verlauf des durchschnittlichen Hebesatzes im IHK-Gremium Bayreuth seit 2013:

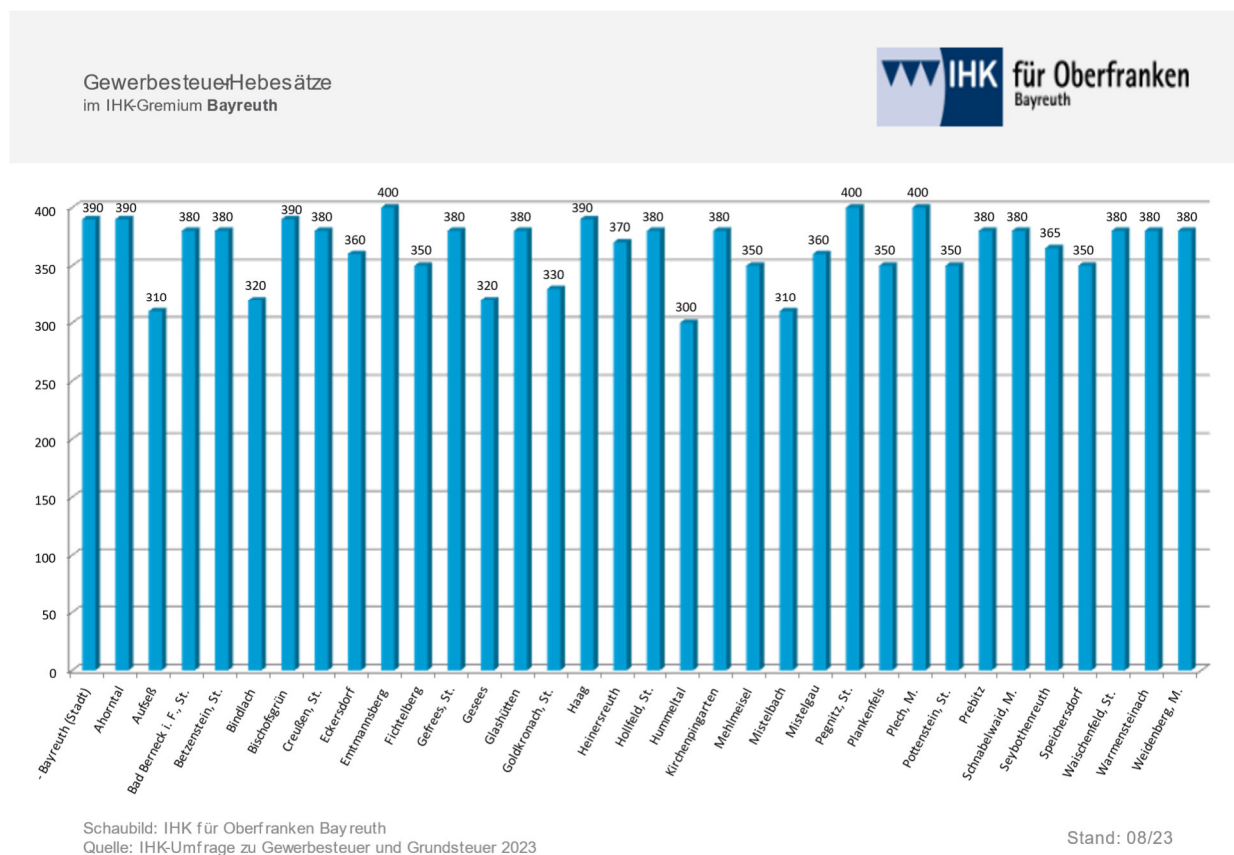


Damit bewegt sich der durchschnittliche Hebesatz für die Gewerbesteuer im IHK-Gremium Bayreuth mit 365,1 Prozentpunkten um 10,5 Prozentpunkte über dem Kammerdurchschnitt von

derzeit 354,6 Prozentpunkten. Mit diesem Wert rangiert das IHK-Gremium Bayreuth 2023 an dritter Stelle im Kammerbezirk.



Im Einzelnen ergibt sich für die 34 Gemeinden im IHK-Gremium Bayreuth 2023 folgendes Bild für die Hebesätze bei der Gewerbesteuer:



Grundsteuer A und B

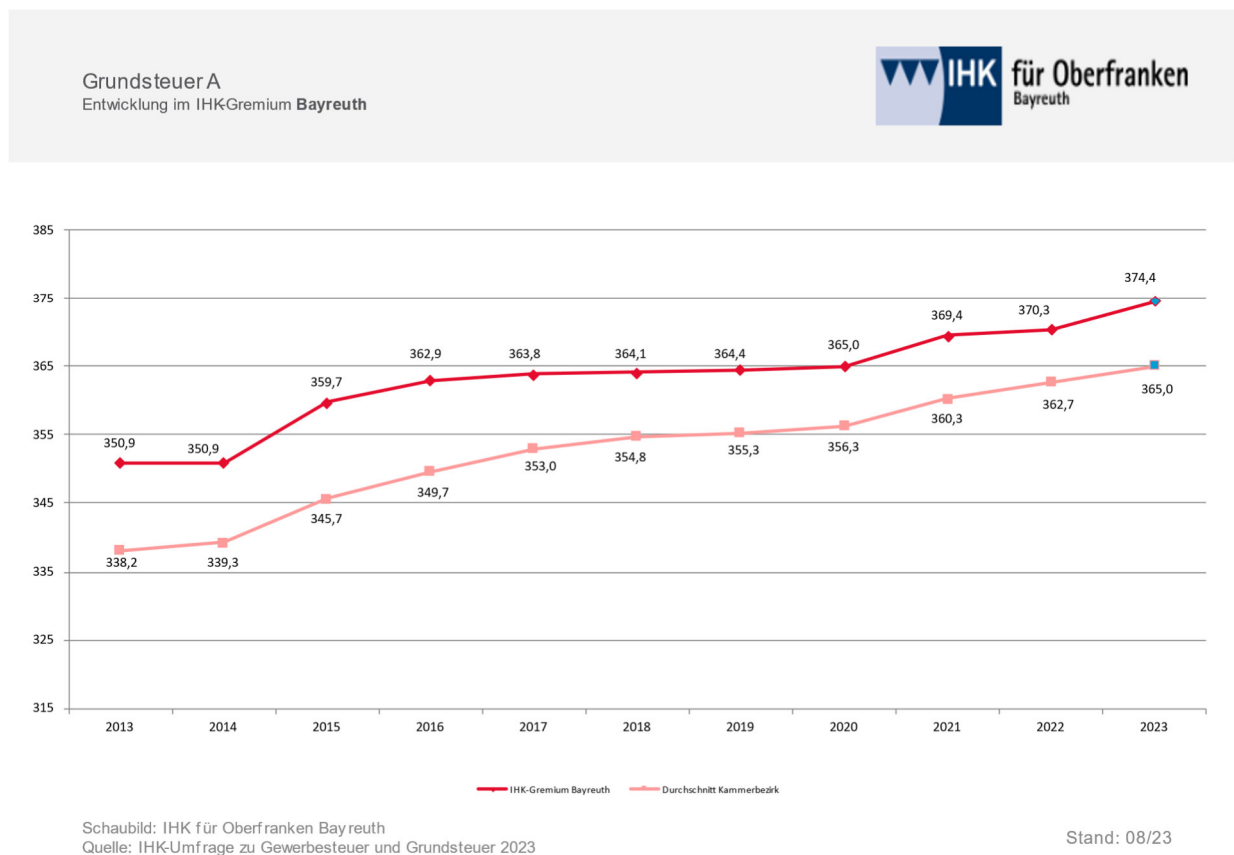
Die Grundsteuer A gilt für Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft, die Grundsteuer B gilt für anderweitig bebaute oder bebaubare Grundstücke. Im IHK-Gremium Bayreuth gab es 2023 in sechs Gemeinden Veränderungen bei der Grundsteuer:

Bayreuth hat den Hebesatz für die Grundsteuer A von 250 auf 290 Prozentpunkte und für die Grundsteuer B von 400 auf 430 Prozentpunkte erhöht. Ahorntal hat den Hebesatz für die Grundsteuer A und B jeweils von 300 auf 390 Prozentpunkte erhöht. Bischofsgrün hat den Hebesatz für die Grundsteuer A und B jeweils von 390 auf 450 Prozentpunkte erhöht. Kirchenpingarten hat den Hebesatz für die Grundsteuer A und B jeweils von 370 auf 380 Prozentpunkte erhöht. Weidenberg hat den Hebesatz für die Grundsteuer A und B jeweils von 370 auf 380 Prozentpunkte erhöht.

Bad Berneck im Fichtelgebirge hat den Hebesatz der Grundsteuer A von 400 auf 380 Prozentpunkte gesenkt.

Daraus ergeben sich für das IHK-Gremium Bayreuth ein durchschnittlicher Hebesatz für die Grundsteuer A von 374,4 Prozentpunkten und für die Grundsteuer B von 382,1 Prozentpunkten. Damit liegt das IHK-Gremium Bayreuth bei der Grundsteuer A und B über dem Kammerdurchschnitt.

Folgende Grafiken zeigen den Verlauf für die Grundsteuer A und B seit dem Jahr 2013:



Grundsteuer B Entwicklung im IHK-Gremium Bayreuth



Schaubild: IHK für Oberfranken Bayreuth
Quelle: IHK-Umfrage zu Gewerbesteuer und Grundsteuer 2023

Stand: 08/23

Im Einzelnen ergibt sich für die 34 Gemeinden im IHK-Gremium Bayreuth folgendes Bild bei den Hebesätzen für die Grundsteuer A und B:

Grundsteuer A- Hebesätze im IHK-Gremium Bayreuth

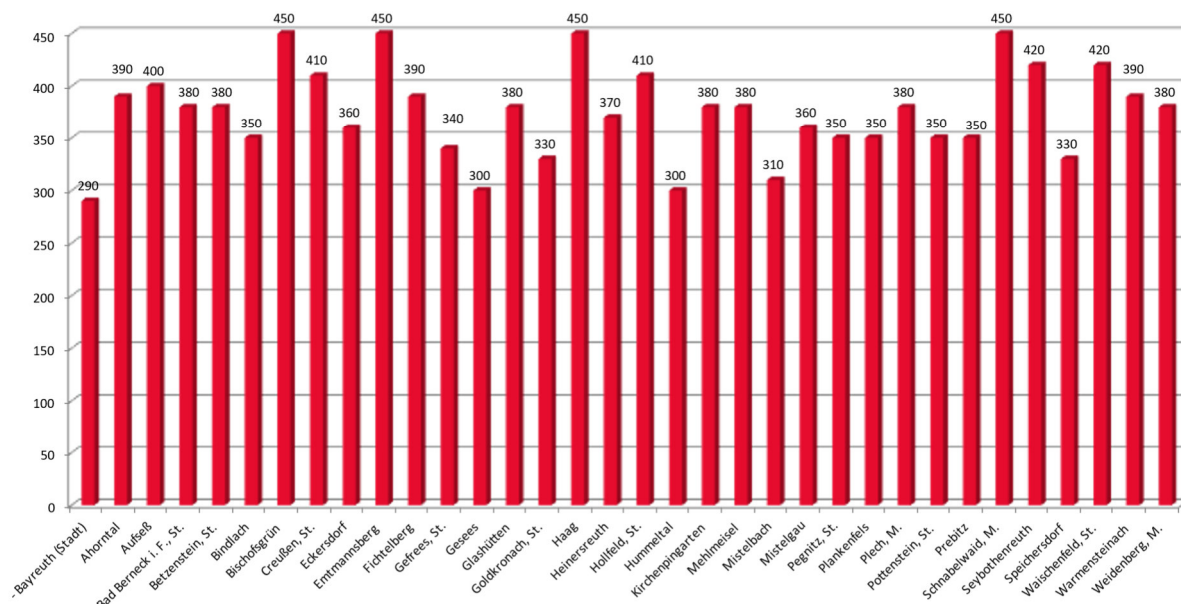


Schaubild: IHK für Oberfranken Bayreuth
Quelle: IHK-Umfrage zu Gewerbesteuer und Grundsteuer 2023

Stand: 08/23

Grundsteuer B- Hebesätze
im IHK-Gremium Bayreuth

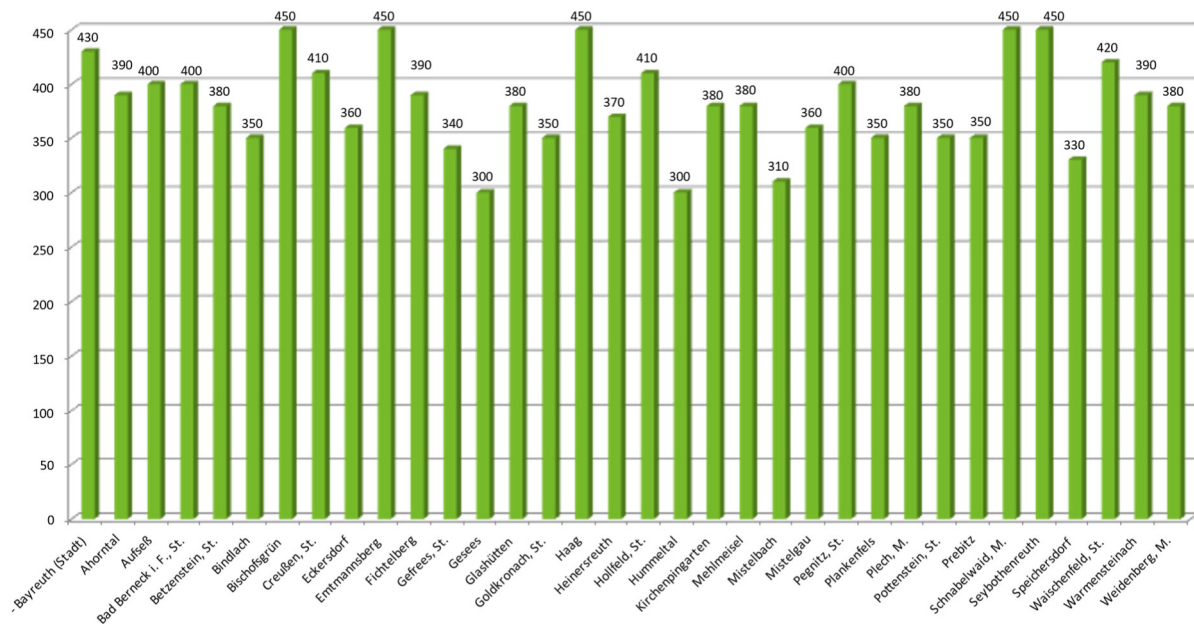


Schaubild: IHK für Oberfranken Bayreuth
Quelle: IHK-Umfrage zu Gewerbesteuer und Grundsteuer 2023

Stand: 08/23

Hinweis:

Regionale Auswertungen aller acht IHK-Gremien sowie weitere ausführliche Informationen und eine Auswertung für den gesamten Kammerbezirk finden Sie in Kürze im Internet unter: bayreuth.ihk.de/realsteuerhebesaetze-2023